

Netzwerk-PTZ-Außenkamera

Outdoor PTZ Network Camera

Caméra extérieure PTZ réseau



MONACOR

WWW.MONACOR.COM



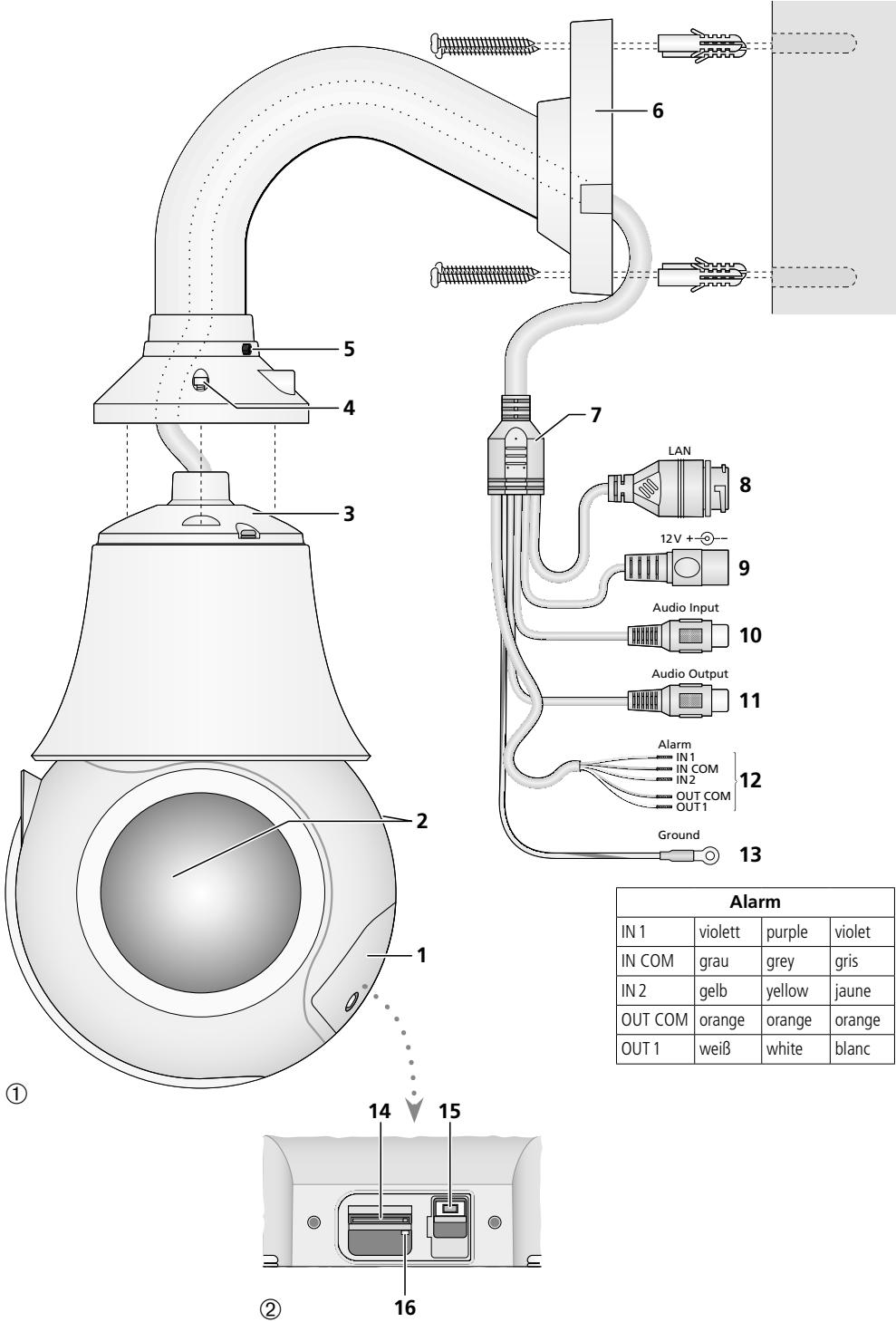
INC-4757PTZ

Bestell-Nr. • Order No. • Réf. num. 18.0006

BEDIENUNGSANLEITUNG

INSTRUCTION MANUAL

MODE D'EMPLOI



Deutsch Seite 4

English Page 14

Français Page 24

Netzwerk-PTZ-Außenkamera

Diese Anleitung richtet sich an Installateure von Videoüberwachungsanlagen. Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Installation gründlich durch und heben Sie sie für ein späteres Nachlesen auf.

Auf Seite 2 finden Sie alle beschriebenen Montageteile und Anschlüsse.

Inhalt

1	Verwendungsmöglichkeiten	4
2	Sicherheitshinweise	5
3	Montage	5
4	Kamera anschließen	6
5	Kamera in ein Netzwerk einbinden	6
6	Kamera über einen Computer aufrufen	7
6.1	Sensor-Menü	10
6.2	PTZ-Steuerung	10
6.2.1	Speichermöglichkeiten	11
7	Zurücksetzen der Kamera	12
8	Technische Daten	12

1 Verwendungsmöglichkeiten

Die Kamera INC-4757PTZ ist speziell für den Einsatz in Videoüberwachungsanlagen auf der Basis von Computer-Netzwerken konzipiert. Durch ihr witterfestes Gehäuse ist sie auch für die Außeninstallation geeignet. Sie ist mit einem 3-Megapixel-Bildsensor und einem Zoom-Objektiv mit Autofokus-Funktion und gesteuerter Blende ausgestattet. Die Kamera bietet u.a. Bildspiegelung, Maskierung von Bildbereichen und Bildanalysefunktionen (wie z.B. Bewegungserkennung). Mit der Autotracking-Funktion kann die Kamera selbstständig bewegten Objekten folgen. Bei Dunkelheit leuchten die eingebauten Infrarot-LEDs den Überwachungsbereich bis 100 m aus und die Kamera schaltet auf Schwarzweißbetrieb um. Die Kamera verfügt über einen eingebauten Webserver mit 3-fach-Videostreaming. Für die korrekte Einrichtung sind unbedingt Netzwerktechnik-Kenntnisse erforderlich.

Die Kamera kann in Verbindung mit einem Netzwerk-Videorekorder (z.B. NWR-...*) genutzt werden oder eigenständig über einen Webbrower. Die Steuerung der Kamerabewegung (Schwenken und Neigen) sowie des Objektivs (Zoom, Blende und Fokus) kann über den Webbrower oder einen Rekorder der NWR-Serie erfolgen. Die Kamera verfügt über einen Audioeingang und einen Audioausgang, sodass eine gegenseitige Kommunikation über einen Computer möglich ist. Ein Schaltausgang erlaubt das Schalten von Geräten, z.B. durch die integrierte Bewegungserkennung ausgelöst. Zusätzlich verfügt die Kamera über zwei Alarmeingänge, über die z.B. eine Aufzeichnung oder eine E-Mail-Benachrichtigung gestartet werden kann. Ein Steckplatz für eine Speicherkarte erlaubt die Videoaufzeichnung in der Kamera, nach Zeitplan oder durch eine Bildanalysefunktion ausgelöst.

***Tipp:** Ist das Kameramodell in der Liste des verwendeten Rekorders nicht vorhanden, das ONVIF-Protokoll wählen.

2 Sicherheitshinweise

Die Geräte (Kamera und Netzgerät) entsprechen allen relevanten Richtlinien der EU und sind deshalb mit **CE** gekennzeichnet.

WARNUNG Das Netzgerät wird mit lebensgefährlicher Netzspannung versorgt. Nehmen Sie daran keine Eingriffe vor. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

- Schützen Sie die Kamera vor extremen Temperaturen (zulässige Einsatztemperatur -40°C bis +60°C).
- Setzen Sie das Netzgerät nur im Innenbereich ein und schützen Sie es vor Tropf- und Spritzwasser und hoher Luftfeuchtigkeit. Der zulässige Einsatztemperaturbereich beträgt 0–40°C.
- Nehmen Sie die Geräte nicht in Betrieb und ziehen Sie sofort den Netzstecker des Netzgeräts aus der Steckdose:
 1. wenn sichtbare Schäden an einem der Geräte oder am Netzkabel vorhanden sind,
 2. wenn nach einem Sturz oder Ähnlichem der Verdacht auf einen Defekt besteht,
 3. wenn Funktionsstörungen auftreten.
 Lassen Sie die Geräte in jedem Fall in einer Fachwerkstatt reparieren.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose, fassen Sie immer am Stecker an.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Netzgeräts nur ein trockenes, weiches Tuch, niemals Chemikalien oder Wasser. Die Kamera kann auch mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel gesäubert werden.
- Werden die Geräte zweckentfremdet, nicht richtig angeschlossen, falsch bedient oder nicht fachgerecht repariert, kann keine Haftung für daraus resultierende Sach- oder Personenschäden und keine Garantie für die Geräte übernommen werden. Ebenso kann keine Haftung für durch Fehlbedienung oder durch einen Defekt entstandene Datenverluste und deren Folgeschäden übernommen werden.



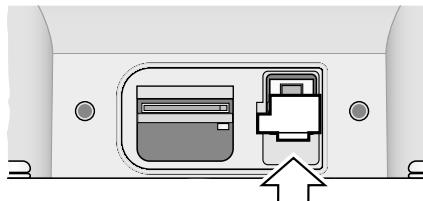
Sollen die Geräte endgültig aus dem Betrieb genommen werden, übergeben Sie sie zur umweltgerechten Entsorgung einem örtlichen Recyclingbetrieb.

3 Montage

1) Um die optimale Montagestelle festzustellen, sollte ein Probefebetrieb erfolgen. Dazu die Kamera vorläufig in Betrieb nehmen (→ folgende Kapitel). Lassen Sie zur Vermeidung von Kratzern während der Montage die Schutzfolie auf der Kuppel (Handschuhe liegen bei).

VORSICHT Bei Dunkelheit schalten sich die IR-LEDs (2) ein. Blicken Sie beim Einrichten der Kamera nicht aus der Nähe direkt in die eingeschalteten IR-LEDs. Das Infrarotlicht kann zu einer Reizung der Augen führen. Die IR-Strahlung liegt allerdings weit unterhalb des Emissionsgrenzwertes und ist risikofrei eingestuft nach EN 62471.

- 2) Den Deckel (1) des Fachs auf der Rückseite des Kameragehäuses nach Lösen der beiden Schrauben öffnen und die Transportsicherung (→ Pfeil in Abb. 3) der Kamera entfernen. Den Deckel danach wieder verschließen. Ebenso die Klebestreifen zum beweglichen Teil der Kamera entfernen.



③ Transportsicherung

- 3) An der Montagestelle vier Löcher für die Befestigung der Montageplatte (6) der Wandhalterung und ggf. ein Loch für das Anschlusskabel bohren (das Kabel kann alternativ durch eine der Durchbruchstellen seitlich oder unterhalb des Sockels herausgeführt werden). Eine Bohrschablone liegt bei. Bei Bedarf die beiliegenden Dübel verwenden.
- 4) Das Kabel der Kamera durch das Rohr der Wandhalterung führen und die Halterung mit den drei Inbusschrauben (4) auf der Oberseite der Kamera befestigen. Mit der Schraube (5) die Kamera gegen Verdrehen sichern.
- 5) Die Wandhalterung mit den vier langen Kreuzschlitzschrauben an der Montagestelle befestigen.

4 Kamera anschließen

Die Anschlüsse (8–13) und der Kabelverteiler (7) sind nicht witterfest. Sie müssen entsprechend geschützt werden.

- 1) Die Kamera über die RJ45-Kupplung (8) mit einem einzelnen Computer, einem lokalen Computernetzwerk oder, z. B. über einen Router, mit größeren Computernetzwerken (Internet) verbinden.
- 2) Für die Tonübertragung über das Netzwerk kann an die Cinch-Kupplung „Audio Input“ (10) eine Tonquelle mit Line-Pegel (z. B. Mikrofon mit Vorverstärker) angeschlossen werden.
- 3) Für die Tonwiedergabe an die Cinch-Kupplung „Audio Output“ (11) einen Kopfhörerverstärker oder eine Lautsprecheranlage anschließen.
- 4) Zur Auswertung eines Alarmgebers (z. B. Lichtschranke) die Anschlüsse (12) IN 1 und IN COM über einen Schließkontakt oder Öffner (in den Kameraeinstellungen wählbar) verbinden. Ein zweiter Alarmgeber kann an die Kontakte IN 2 und IN COM angeschlossen werden.
- 5) Zum Schalten eines Gerätes, z. B. über ein Relais, den Schaltausgang der Kamera über die Anschlüsse (12) OUT1 und OUT COM anschließen. Die Schaltcharakteristik (Öffner/Schließer, Puls) ist in den Kameraeinstellungen wählbar (☞ Kapitel 6). Der Ausgang ist max. mit ==12 V/300 mA belastbar.
- 6) Soll die Kamera eigenständig Video-Aufzeichnungen durchführen, den Deckel (1) des Fachs auf der Rückseite des Kameragehäuses nach Lösen der beiden Schrauben öffnen und eine Speicherkarte vom Typ „microSD[HC/XC]“ (max. 128 GB) einsetzen. Die Karte mit den Kontakten nach unten zeigend in den Schlitz (14) schieben, bis sie einrastet. Die rote LED (16) leuchtet im Betrieb bei eingesetzter Karte. Vor dem Entnehmen der Karte eine laufende Aufnahme unbedingt beenden! Die Karte dann

etwas hineindrücken, sodass sie ausrastet. Den Deckel wieder dicht verschließen; der Dichtungsring muss richtig in der Rille des Deckels liegen.

- 7) Für die Erdung des Kameragehäuses kann das Erdungskabel (13) verwendet werden.
- 8) An die Kupplung (9) das beiliegende Netzgerät oder ein anderes stabilisiertes 12-V-Netzgerät mit einer Dauerbelastbarkeit von 2 A über einen Hohlstecker Ø 5,5/2,1 mm (außen/innen) anschließen. Dabei die Polung beachten: Mittelkontakt = +. Das Netzkabel mit dem Netzgerät verbinden und den Netzstecker in eine Steckdose (230V/50Hz) stecken.

Alternativ lässt sich die Kamera auch über das Netzwerk kabel versorgen (Power over Ethernet IEEE 802.3at „PoE+“).

5 Kamera in ein Netzwerk einbinden

Damit die Kamera zum Konfigurieren über einen Computer direkt angesprochen werden kann, ist ihre IP-Adresse vom Werk aus auf 192.168.0.120 voreingestellt.

Ist die aktuelle Adresse der Kamera nicht bekannt, zum Finden der Kamera im Netzwerk das Programm „IPSearch.exe“ starten (auf der Monacor-Website erhältlich: www.monacor.de ▶ Service ▶ Downloads).

- 1) Um die Suche zu starten, auf der Registerkarte „Multicast Search“ die Schaltfläche „Start“ anklicken. Die im Netzwerk gefundenen Kameras werden in der Liste auf der linken Seite angezeigt (☞ Abb. 4).
- 2) Zum Beenden der Suche auf die Schaltfläche „Stop“ klicken.
- 3) Die Kamera in der Liste auswählen. Auf der rechten Seite werden jetzt die aktuellen Einstellungen dieser Kamera gezeigt.
- 4) Die Einstellungen nach Bedarf ändern: IP-Adresse, Teilnetzmaske und Gateway-Adresse können statisch festgelegt werden (Option „Device uses the following

IP address“ wählen). Dabei muss für jede Kamera eine eindeutige IP-Adresse eingegeben werden. Existiert in dem Netzwerk ein DHCP-Server (z. B. im Router oder Netzwerk-Videorekorder), kann dieser Einstellungen für die Kamera automatisch vornehmen (Option „Device obtains an IP address automatically“ wählen); die automatisch vergebenen Werte sind dann grau hinterlegt und können nicht geändert werden.

- 5) Auf die Schaltfläche „Modify“ klicken. Bei erfolgreicher Übertragung der Änderungen wird die Meldung „Modify success!“ angezeigt.
- 6) Vor einer erneuten Suche kann die Liste über die Schaltfläche „Clear All“ gelöscht werden.

6 Kamera über einen Computer aufrufen

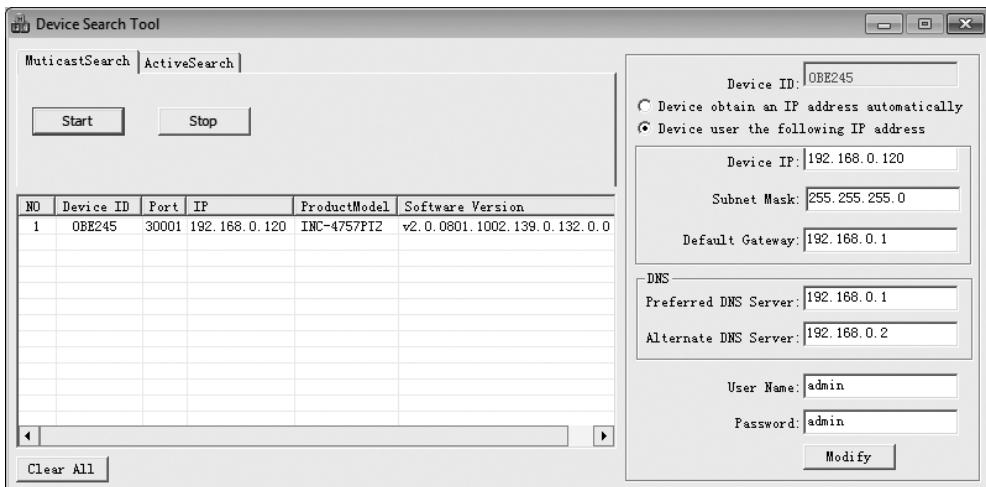
Die Bedienoberfläche der Kamera kann durch die Eingabe ihrer IP-Adresse in der Adresszeile des Programms *Windows Internet Explorer* (IE, Version 6 oder höher) aufgerufen werden. Dazu müssen die IP-Adressen vom Computer und der Kamera demselben Teilnetz angehören. Es sind

max. 10 gleichzeitige Zugriffe auf die Kamera möglich.

Beim Aufruf der Kamera erscheint zunächst das Anmeldefenster. Hier die Sprache für die Benutzeroberfläche wählen; die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Einstellung „English“. Anschließend den Benutzernamen und das Passwort eingeben (Vorgabe für beide Eingaben: admin). Bei einer Anmeldung mit diesen Vorgabedaten erscheint eine Aufforderung, das Passwort zu ändern. Dies wird gegen einen unbefugten Zugang unbedingt empfohlen. Diese Zugangsdaten können aber auch später in den Kameraeinstellungen geändert werden. Ein geändertes Passwort gut merken!

Für die Nutzbarkeit aller Funktionen ist die Installation der ActiveX-Erweiterungen erforderlich. Diese werden beim erstmaligen Aufruf aus der Kamera geladen. Wenn nötig, müssen dafür die Sicherheitseinstellungen des IE so gelockert werden, dass dieser Vorgang zugelassen wird. Die Installationsdatei „NetworkSurveillance.exe“ auf dem Computer speichern, den IE schließen und die Datei ausführen.

Windows ist ein registriertes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.



④ Suchprogramm „IPSearch“

Ist die Verbindung zur Kamera aufgebaut, wird die in Abb. 5 gezeigte Ansicht mit dem aktuellen Kamerabild angezeigt, mit folgenden Bedienmöglichkeiten:

- a** Ansicht „Live Video“ mit Anzeige des Kamerabilds
- b** Ansicht „Playback“ zur Wiedergabe der Aufnahmen aus der Kamera
- c** Ansicht „Configuration“ zum Ändern der Kameraeinstellungen
- d** Schaltfläche zum Ändern des Passworts
- e** Schaltfläche zum Abmelden
- f** Kamerabild mit Informationen zum aktuell übertragenen Stream

g Funktionsleiste mit folgenden Funktionen

- /▶**: Beenden/Starten der Bildübertragung
„Stream“: Auswahl eines Streams
- PTZ**: Steuerung der Kamerabewegung und des Objektivs (Kapitel 6.2)
- 3D**: Kameraausrichtung durch Klicken ins Bild; Objektivzoom durch Aufziehen eines Rahmens über dem gewünschten Bildausschnitt
- Speaker icon**: Tonübertragung von der Kamera ein-/ ausschalten [Audio Input (10)]
- Microphone icon**: Tonübertragung zu der Kamera ein-/ ausschalten [Audio Output (11)]
- ⚙**: spezifische Kameraeinstellungen (Kapitel 6.1)
- 📸**: Schnappschuss-Funktion zum Speichern einer Momentaufnahme als Bild
- REC**: Starten/Stoppen einer Videoaufnahme auf dem PC
- AI**: Bildanalysefunktionen ein-/ausschalten („Intelligent Analysis“)



Das Klicken mit rechter Maustaste auf das Kamerabild zeigt folgendes Menü:

Menüpunkt	Funktion
Full Screen (Exit Full Screen)	Vollbildansicht (beenden), alternativ: Doppelklick auf das Bild
Sensor	wie
Zoom In/Out	Hinein-/Herauszoomen (digital) alternativ: mit Mausrad zoomen oder, wenn ausgeschaltet ist, über dem gewünschten Bildausschnitt einen Rahmen aufziehen
Restore Panorama	gesamtes Bild zeigen (nach Zoom In)

Zum Ändern der Einstellungen für die Kamera, über den Reiter auf die Ansicht „Configuration“ umschalten (Abb. 6). Am linken Rand (h) die gewünschte Rubrik für die Einstellungen auswählen. Durch Klicken auf lassen sich weitere Unterrubriken anzeigen. So lässt sich z. B. unter „Device Date and Time“ die aktuelle Zeit für die Kamera einstellen.

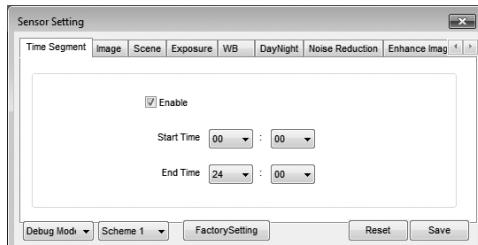
Die automatische Objektverfolgung kann über den Menüpunkt „Intelligent Tracking“ eingestellt werden.

Nach dem Ändern einer Einstellung zum Speichern der Änderung auf den grünen Haken oder die Schaltfläche „Apply“ klicken. Zum Laden der aktuellen Einstellungen aus der Kamera auf die Schaltfläche „Refresh“ klicken.

The screenshot shows the MONACOR camera configuration interface. At the top, there are three tabs: "Live Video", "Playback", and "Configuration". The "Configuration" tab is selected. On the left, a sidebar menu is open under the "h" icon, showing various device settings like "Device Info", "Stream", "Device", "Local Network", "Device Port", "Date and Time" (which is currently selected and highlighted in grey), "Camera", "OSD", "Microphone", "Dome PTZ", "CVBS", "System", "Voice Denoise", "Software Licenses", "External Device", "Intelligent Analysis", "Intelligent Tracking" (with a green checkmark icon next to it), and "Alarm". A circled number "(6)" is at the bottom of this sidebar. The main content area is titled "Date and Time". It contains two sections: "Time Zone" and "Device Time". Under "Time Zone", it shows "(GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London" with a checked "Daylight Savings Time" checkbox. Under "Device Time", it shows "Device Time" as "01/01/2000 01:01:01", "Current PC Time" as "06/04/2019 16:43:16" (with a checked checkbox), and "Set Manually" as "01/01/2000 01:00:54" (with a checked checkbox). There is also an "NTP" section with a checked "OFF" checkbox. At the bottom right of the main content area is a "Refresh" button.

6.1 Sensor-Menü

Nach dem Klicken auf das Symbol erscheint das Sensor-Fenster (Abb. 7).



⑦ Sensor-Fenster

Im Listenfeld unten links kann der Modus gewählt werden. Zum Ändern der Einstellungen den „Debug Mode“ wählen. Die im Sensor-Menü vorgenommenen Einstellungen (Ausnahme: Zoom/Focus) lassen sich mit „Save“ als Schema 1–4 speichern und wieder abrufen (Auswahl über zweites Listenfeld). Für die gespeicherten Einstellungen kann jeweils ein Gültigkeitszeitraum festgelegt werden (Ansicht „Time Segment“). Dadurch können z.B. nachts andere Einstellungen wirksam sein als tagsüber.

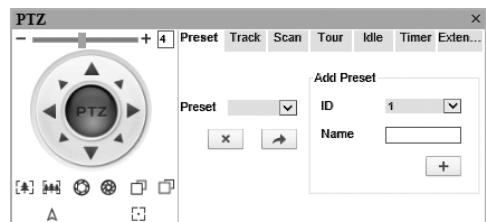
Mit „Reset“ lassen sich vorgenommene Änderungen wieder auf die gespeicherten Werte zurücksetzen. Mit „Factory Setting“ werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die Einstellmöglichkeiten des Sensor-Menüs.

Ansicht	Einstellung	Funktion
Time Segment	Enable	eingestellter Zeitraum für diese Einstellungen (Scheme) aktiv
	Start Time	Startzeitpunkt
	End Time	Endzeitpunkt
Image	Brightness	Helligkeit
	Saturation	Farbsättigung
	Sharpness	Bildschärfe
	Contrast	Kontrast
Scene	Scene	Einsatzumgebung
	Freeze	Bild „einfrieren“
	Mirror	Bildspiegelung: aus, horizontal, vertikal, horizontal und vertikal
Exposure	Shutter, Gain, Iris	Belichtungseinstellungen
WB	Mode, Red, Blue	Weißabgleich
Day Night	Mode, IR LED	Tag-Nacht-Umschaltung, Infrarot-LED-Beleuchtung
Noise Reduction	3D NR	Rauschunterdrückung
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Defog	Bildoptimierung
Zoom Focus	Zoom, Focus, Autofocus, Digital Zoom	Zoom- und Fokuseinstellungen

6.2 PTZ-Steuerung

Zur Steuerung der Kamerabewegung und des Objektivs über das PTZ-Fenster (Abb. 8) aufrufen.



⑧ PTZ-Fenster

Über die im Kreis angeordneten Pfeile lässt sich die Kamerabewegung steuern. Mit dem Regler darüber wird die Bewegungsgeschwindigkeit bestimmt. Folgende Funktionen zur Steuerung des Objektivs sind verfügbar:

- []: hineinzoomen []: herauszoomen
 []: Blende öffnen []: Blende schließen
 []: Fokus näher []: Fokus ferner
 []: automatisch fokussieren

6.2.1 Speichermöglichkeiten

In der Kamera können zahlreiche Positionen und Bewegungsmuster gespeichert werden. Die folgenden vier Speicherarten werden unterschieden:

Preset: gespeicherte Position und Objektiveinstellung

Track: Aufzeichnung von durchgeführten Bewegungen und Einstellungen

Scan: Automatisches Pendeln zwischen zwei festgelegten Positionen/Objektiveinstellungen

Tour: festgelegte Folge zuvor gespeicherter Presets

Diese lassen sich manuell aufrufen oder bei einem Neustart der Kamera oder nach einer einstellbaren Phase der Inaktivität automatisch starten.

Ansicht	Funktion
Preset	Preset speichern („Add Preset“) 1. Position und Objektiv einstellen 2. gewünschten Preset-Namen „Name“ eingeben 3. mit + speichern
	Preset abrufen 1. Preset wählen 2. mit → bestätigen
	Preset löschen 1. Preset wählen 2. mit ✗ bestätigen
Track	Track aufzeichnen („Add Track“) 1. gewünschten Track-Namen „Name“ eingeben 2. Aufnahme mit ▶ starten 3. Bewegungen/Objektiveinstellungen durchführen 4. Aufnahme mit ■ beenden
	Track starten 1. Track wählen 2. mit → bestätigen*
	Track löschen 1. Track wählen 2. mit ✗ bestätigen

Ansicht	Funktion
Scan	Scan speichern („Add Scan“) 1. gewünschten Scan-Namen „Name“ eingeben 2. Position und Objektiv einstellen 3. erste Einstellung mit ▶ speichern 4. Position und Objektiv einstellen 5. zweite Einstellung mit ■ speichern
	Scan starten 1. Scan wählen 2. mit → bestätigen*
	Scan löschen 1. Scan wählen 2. mit ✗ bestätigen
Tour	Tour speichern („Add Tour“) 1. gewünschten Tour-Namen „Name“ eingeben 2. Programmierung mit ▶ starten 3. (zuvor gespeichertes) Preset wählen 4. Verweildauer „Wait Time“ für das Preset festlegen [s] 5. Programmschritt mit ✓ speichern Bedienschritte 3.–5. für weitere Presets wiederholen 6. Programmierung mit ■ beenden
	Tour starten 1. Tour wählen 2. mit → bestätigen*
	Tour löschen 1. Tour wählen 2. mit ✗ bestätigen
Idle	automatische Aktion nach inaktiver Phase 1. Funktion mit „Enable = ON“ einschalten 2. unter „PTZ Type“ die Art der Aktion (Preset/Scan/Track/Tour) wählen 3. unter „Name“ den Namen der (zuvor gespeicherten) Aktion wählen 4. unter „Wait Time“ die Dauer der Inaktivität [min] angeben, nach der die Aktion startet 5. Einstellungen mit ✓ speichern
	zeitgesteuerte Aktionen 1. Funktion mit „Enable“ einschalten 2. „Timer Mode“ wählen: täglich „Everyday“ oder einmalig „Once“ 3. Aktionszeitraum einstellen; bei „Timer Mode = Once“ unter „Time“ das Datum wählen 4. unter „PTZ Type“ die Art der Aktion (Preset/Scan/Track/Tour) wählen 5. unter „Name“ den Namen der (zuvor gespeicherten) Aktion wählen Bedienschritte 3.–5. für weitere Aktionen wiederholen 6. Aktion bei Bedarf mit ✗ löschen 7. Einstellungen mit ✓ speichern
Extension	Reboot Action automatische Aktion nach einem Neustart, einzustellen wie bei „Idle“

* Abbruch bei Durchführen von Bewegungen und Einstellungen oder bei Aufruf anderer gespeicherter Presets/Tracks/Scans/Touren

7 Zurücksetzen der Kamera

Die Kamera kann auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dabei gehen alle vom Anwender durchgeführten Änderungen der Kameraeinstellungen verloren.

- 1) Den Deckel (1) des Fachs auf der Rückseite des Kameragehäuses nach Lösen der beiden Schrauben öffnen.
- 2) Den Reset-Taster (15) länger als 5 Sekunden drücken (Abb. 2). Der Rücksetzprozess startet nach dem Loslassen der Taste verzögert und kann einige Minuten dauern.
- 3) Den Deckel wieder dicht verschließen; der Dichtungsring muss richtig in der Rille des Deckels liegen.

Die Kamera ist jetzt wieder auf die statische IP-Adresse 192.168.0.120 eingestellt, der Benutzername und das Kennwort für die Anmeldung lauten: admin

8 Technische Daten

Bildabtaster:	CMOS, 9,07 mm (1028")
Objektiv:	4,7–56,4 mm/1:1,6–3,5 Motor-Zoom
Blickwinkel:	8° bis 70°
Schwenkwinkel:	360° (endlos)
Geschwindigkeit:	0,1/s bis 180/s
Neigungswinkel:	–10° bis +90°
Geschwindigkeit:	0,1/s bis 90/s
PTZ-Speicher	
Presets:	300
Touren:	12
Scans:	12
Tracks:	6
Mindestbeleuchtung:	0,01 lx (Farbe)
IR-LED-Reichweite:	100 m
Auflösung:	max. 25 Bilder/s bei 2048 × 1536 Bildpunkten
Elektronischer Verschluss:	1/10000 s
Protokolle:	IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL, ONVIF v17.06 u.a.
Kompressionsverfahren:	H.264, H.265, MJPEG
Videostreaming	
Mainstream:	500–12 000 kbit/s
Substream 1:	100– 6 000 kbit/s
Substream 2:	100– 3 000 kbit/s
Audioformate:	G.711, RAW-PCM
Netzwerk:	Ethernet 10/100 MBit/s
Einsatztemperatur:	–40 °C bis +60 °C
Schutzart:	IP 66
Stromversorgung:	–12V/2A, max. 22W oder Power over Ethernet IEEE 802.3at „PoE+“
Kamera-Abmessungen:	Ø 146 mm × 220 mm
Gewicht:	1,5 kg

Änderungen vorbehalten.

Outdoor PTZ Network Camera

These instructions are intended for installers of video surveillance systems. Please read the instructions carefully prior to installation and keep them for later reference.

All mounting components and connections described can be found on page 2.

Contents

1 Applications	14
2 Safety Notes	15
3 Installation	15
4 Connecting the Camera	16
5 Connecting the Camera to a Network . .	16
6 Calling up the Camera via Computer . .	17
6.1 Sensor menu.	20
6.2 PTZ control.	20
6.2.1 Storage options	21
7 Resetting the Camera	22
8 Specifications	22

1 Applications

The camera INC-4757PTZ is specially designed for video surveillance systems based on computer networks. Its housing is weatherproof; therefore, the camera is also suited for outdoor applications. It is equipped with a 3 megapixel image sensor and a zoom lens with autofocus and iris control. The camera features include mirror image, masking of image areas and image analysis functions (e.g. motion detection). The camera supports auto-tracking, i.e. it is able to track moving objects automatically. In the dark, the integrated IR LEDs will illuminate a surveillance zone of up to 100 m and the camera will switch to B/W mode. The camera is provided with an integrated web server with 3-way video streaming. For correct configuration, knowledge of network technology is indispensable.

The camera can be operated in combination with a network video recorder (e.g. NWR-...*) or operated independently via web browser. The camera movements (pan and tilt) and the lens (zoom, iris and focus) can be controlled via web browser or via a recorder from the NWR series. The camera is equipped with an audio input and an audio output so that mutual communication via computer will be possible. A switching output is provided for switching devices, e.g. triggered by integrated motion detection. The camera also offers two alarm inputs. These inputs can be used, for example, to start recordings or e-mail messages. A memory card slot allows video recording in the camera according to schedule or triggered by an image analysis function.

***Hint:** If this camera model does not appear in the list of the recorder used, select the ONVIF protocol.

2 Safety Notes

The units (camera and power supply unit) correspond to all relevant directives of the EU and are therefore marked with **CE**.



WARNING The power supply unit uses dangerous mains voltage. Leave servicing to skilled personnel only. Inexpert handling may result in electric shock.

- Protect the camera against extreme temperatures (admissible ambient temperature range: -40°C to $+60^{\circ}\text{C}$).
- The power supply unit is suitable for indoor use only. Protect it against dripping water, splash water and high air humidity. The admissible ambient temperature range is $0\text{--}40^{\circ}\text{C}$.
- Do not operate the units and immediately disconnect the power supply unit from the mains socket
 1. if one of the units or the mains cable is visibly damaged,
 2. if a defect might have occurred after a unit was dropped or suffered a similar accident,
 3. if malfunctions occur.
 In any case, the units must be repaired by skilled personnel.
- Never pull the mains cable to disconnect the mains plug from the socket, always seize the plug.
- For cleaning the power supply unit, only use a dry, soft cloth; never use water or chemicals. For cleaning the camera, the cloth may be slightly wet and a mild detergent may be used.
- No guarantee claims for the units and no liability for any resulting personal damage or material damage will be accepted if the units are used for other purposes than originally intended, if they are not correctly connected or operated, or if they are not repaired in an expert way. Likewise, no liability will be accepted for any data loss due to operating errors or a defect or for any consequential damage caused by this data loss.



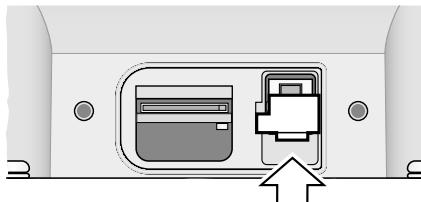
If the units are to be put out of operation definitively, take them to a local recycling plant for a disposal which is not harmful to the environment.

3 Installation

1) A test operation is recommended in order to find the best mounting location. For this purpose, operate the camera temporarily (next chapters). To avoid scratches, leave the protective film on the dome during installation (gloves are provided).

CAUTION When it gets dark, the infrared LEDs (2) will switch on. When setting up the camera, never look directly into the lit infrared LEDs at close range. The infrared light may cause eye irritation. However, the infrared radiation is far below the emission limit and rated risk-free according to EN62471.

- 2) Release the two screws and open the cover (1) of the compartment on the rear of the camera housing. Remove the transport lock (arrow in fig. 3) of the camera. Close the cover. Also remove the adhesive tape used for fixing the movable part of the camera.



- 3) At the mounting location, drill four holes for fixing the mounting plate (6) of the wall bracket and, if necessary, drill a hole for the connection cable (alternatively, guide the cable through one of the knock-out holes on the side or underneath the camera base). A drilling jig is provided. Use the dowels provided, if required.
- 4) Guide the cable of the camera through the tube of the wall bracket. Use the three hexagon socket screws (4) to fasten the bracket to the upper side of the camera. Fasten the locking screw (5) to keep the camera in this position.
- 5) Use the four long recessed head screws to attach the wall bracket to the mounting location.

4 Connecting the Camera

The connections (8–13) and the cable splitter (7) are not weatherproof; protect them accordingly.

- 1) Connect the camera via the RJ45 connector (8) to an individual computer, a local computer network or, e.g. via a router, to larger computer networks (Internet).
- 2) For audio transmission via the network, connect an audio source with line level (e.g. microphone with preamplifier) to the RCA connector "Audio Input" (10).
- 3) For audio reproduction, connect a headphone amplifier or a sound system to the RCA connector "Audio Output" (11).
- 4) To evaluate an alarm device (e.g. photoelectric sensor), connect the pins (12) IN 1 and IN COM via a normally open contact or normally closed contact (to be selected in the camera settings). A second alarm device can be connected to the contacts IN 2 and IN COM.
- 5) To switch a device (e.g. via a relay), connect the switching output of the camera via the pins (12) OUT 1 and OUT COM. Select the switching characteristic (normally open contact/normally closed contact, pulse) in the camera settings (☞ chapter 6). The maximum load of the output is ==12V/300mA.
- 6) For independent video recordings of the camera, release the two screws, open the cover (1) of the compartment on the rear of the camera housing and insert a memory card of the type "microSD[HC/XC]" (128GB max.). Push the card (contacts to the bottom) into the slot (14) until it engages. The red LED (16) will light up during operation when a card has been inserted. Never remove the card while a recording is being made! To remove the card, push the card into the slot until it disengages. Tightly close the cover again. Make sure that the gasket is correctly positioned in the groove of the cover.
- 7) To ground the camera housing, a ground cable (13) is provided.
- 8) Connect the power supply unit provided or another regulated 12V power supply unit

with a permanent rating of 2 A via a DC power connector Ø 5.5/2.1 mm (outside/inside) to the connector (9). Always observe the correct polarity: centre contact = +. Connect the mains cable to the power supply unit and to a mains socket (230 V/50 Hz).

Alternatively, use the network cable (Power over Ethernet IEEE 802.3at "PoE+") to supply the camera with power.

5 Connecting the Camera to a Network

To be able to directly address the camera for configuration via computer, its IP address is factory-set to 192.168.0.120.

If you do not know the current address of the camera, start the program "IPSearch.exe" (available on the Monacor homepage: www.monacor.com ➔ Support ➔ Downloads) to find the camera in the network.

- 1) To start the search, click the button "Start" of the tab "Multicast Search". The list on the left will show the cameras found in the network (☞ fig. 4).
- 2) To stop the search, click the button "Stop".
- 3) Select the camera from the list. The current settings of this camera can be found on the right.
- 4) Change the settings as required: IP address, subnet mask and gateway address can be defined as static values (select the option "Device uses the following IP address"). Enter a unique IP address for each camera. If a DHCP server is available in the network (e.g. in the router or network video recorder), this server will be able to automatically make settings for the camera (select the option "Device obtains an IP address automatically"). The values assigned automatically are highlighted in grey and cannot be changed.
- 5) Click the button "Modify". After successful transmission of the modifications, the message "Modify success!" will appear.
- 6) Before you start a new search, click the button "Clear All" to delete the list.

6 Calling up the Camera via Computer

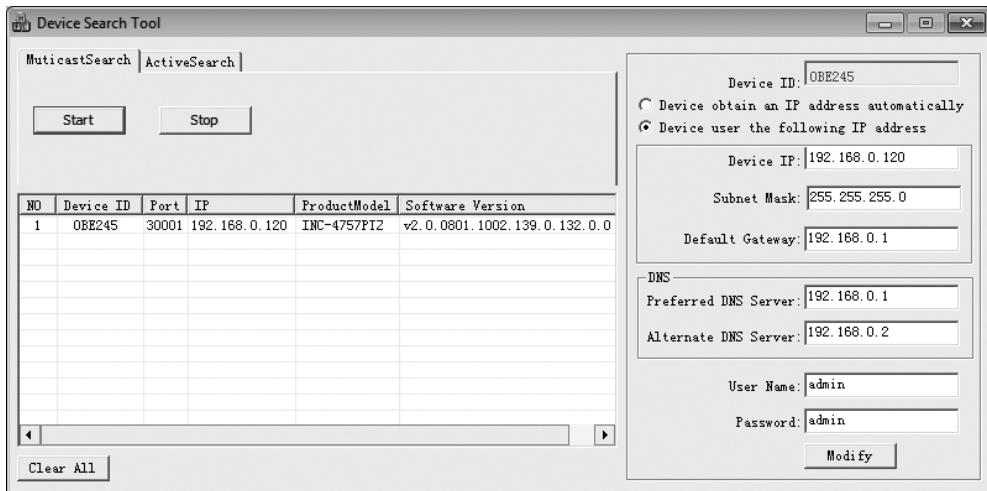
To call up the user interface of the camera, enter its IP address in the address bar of the program *Windows Internet Explorer* (IE, version 6 or higher). The IP addresses of the computer and of the camera must be in the same subnet. The number of simultaneous accesses to the camera is limited to 10.

When the camera is called up, the log-in window will appear. Select the language for the user interface. The description below refers to English. Then enter the user name and the password (default setting for both: admin). If you use the default password, a request to change

the password will appear. It is recommended to change the password to prevent unauthorized access. Individual log-in data can also be defined later in the camera settings. If you change the password, make sure to remember it!

To make all functions available, installation of the ActiveX extensions is required. These extensions will be loaded from the camera when the camera is called up for the first time. If necessary, reduce the security settings of the IE accordingly to allow the installation process. Save the installation file "NetworkSurveillance.exe" to the computer, close the IE and execute the file.

Windows is a registered trademark of Microsoft Corporation in the USA and other countries.



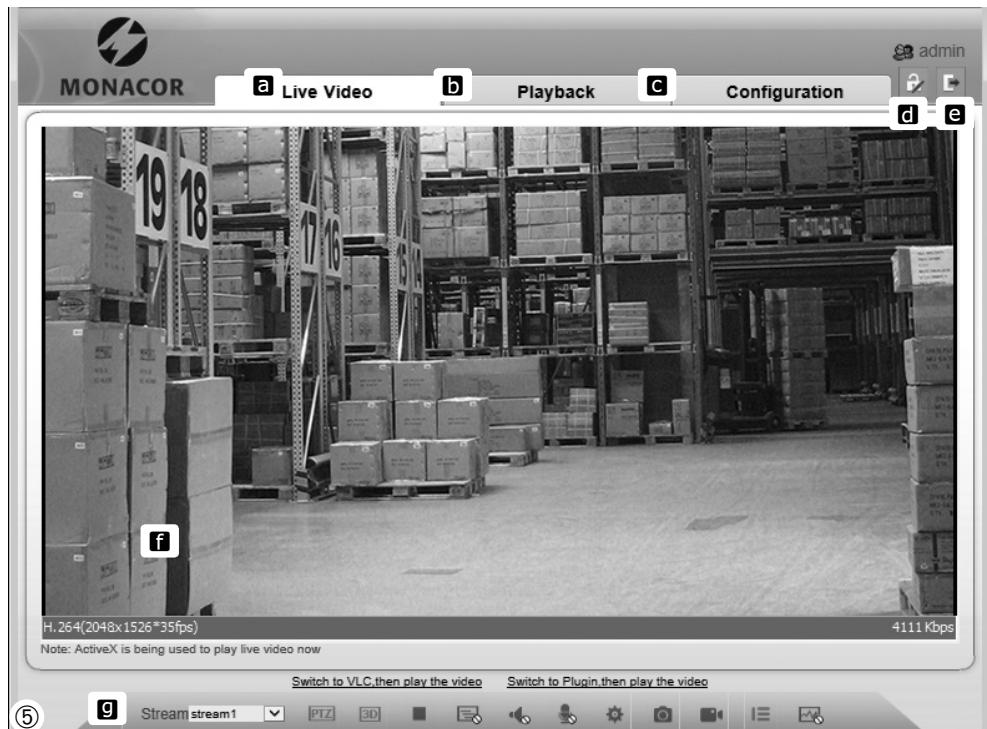
- ④ Search program "IPSearch"

When the connection to the camera has been established, the view with the current camera image (fig. 5) will be displayed. The following options are available:

- a** View "Live Video" with display of camera image
- b** View "Playback" to replay the recordings from the camera
- c** View "Configuration" to change the camera settings
- d** Button to change the password
- e** Button to log out
- f** Camera image with information on the stream currently transmitted

g Toolbar with the following functions:

- : Stop/Start of image transmission
- "Stream": Selection of a stream
- : Control of camera movement and lens (chapter 6.2)
- : Camera alignment when clicking on the image; lens zoom when dragging the mouse to select the desired image section
- : Activation/Deactivation of audio transmission from the camera [Audio Input (10)]
- : Activation/Deactivation of audio transmission to the camera [Audio Output (11)]
- : Specific camera settings (chapter 6.1)
- : Snapshot function to save a snapshot as an image file
- : Starting/Stopping a video recording on the PC
- : Activation/Deactivation of image analysis functions ("Intelligent Analysis")



When the camera image is clicked with the right mouse button, the following menu will appear:

Menu item	Function
Full Screen (Exit Full Screen)	full-screen image (exit), alternatively: double-click the image
Sensor	like
Zoom In/Out	zooming in/zooming out (digital) alternatively: use the scroll wheel to zoom in/out or, when has been deactivated, drag the mouse to select the desired image section
Restore Panorama	display of the entire image (after zooming in)

To change the settings for the camera, select the tab and go to the view "Configuration" (fig. 6). On the left () , select the desired category for the settings. To show additional subcategories, click . To set, for example, the current time for the camera, go to "Device Date and Time".

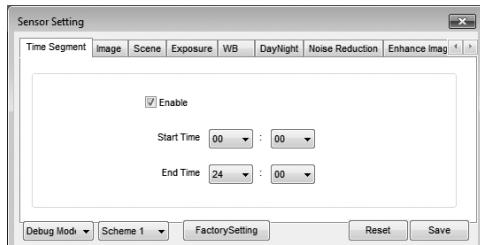
For auto-tracking of objects, go to the menu item "Intelligent Tracking".

To save a setting that has been changed, click the green check mark or the button "Apply". To load the current settings from the camera, click the button "Refresh".

The screenshot shows the 'Configuration' tab selected. Under the 'Device' category, 'Date and Time' is selected. The main panel displays the 'Date and Time' settings. It includes fields for 'Time Zone' (set to '(GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London'), 'Daylight Savings Time' (checkbox checked), 'Device Time' (set to '01/01/2000 01:01:01'), 'Current PC Time' (set to '06/04/2019 16:43:16'), 'Set Manually' (set to '01/01/2000 01:00:54'), and an 'NTP' section (checkbox checked). A 'Refresh' button is located at the bottom right.

6.1 Sensor menu

To activate the sensor menu (fig. 7), click the icon .



⑦ Sensor menu

Select the mode in the list field at the bottom on the left. To change the settings, select "Debug Mode". The settings made in the sensor menu (exception: Zoom/Focus) can be saved with "Save" (Schemes 1–4) and retrieved (selection via second list field). It is possible to define an individual validity period for each of the settings saved (view "Time Segment"). This will allow you, for example, to make different settings for day and night.

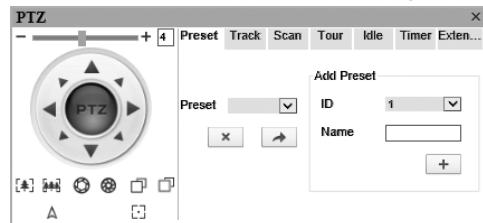
To reset the settings to the values saved, click "Reset". To reset the settings to the factory settings, click "Factory Setting".

The setup options of the sensor menu can be found in the table below.

View	Setting	Function
Time Segment	Enable	activation of the validity period defined for these settings (Scheme)
	Start Time	start of validity period
Image	End Time	end of validity period
	Brightness	brightness
	Saturation	saturation
	Sharpness	sharpness
Scene	Contrast	contrast
	Scene	place of application
	Freeze	"freezing" an image
Exposure	Mirror	mirror image: off, horizontal, vertical, horizontal and vertical
	Shutter, Gain, Iris	exposure settings
WB	Mode, Red, Blue	white balance
Day Night	Mode, IR LED	day/night switching, infrared LED illumination
Noise Reduction	3D NR	noise reduction
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Defog	image enhancement
Zoom Focus	Zoom, Focus, Autofocus, Digital Zoom	zoom and focus settings

6.2 PTZ control

To control the camera movements and the lens, click **PTZ** to activate the PTZ window (fig. 8).



⑧ PTZ window

The camera movements are controlled by means of the arrows arranged in a circle. The control above the circle is used to define the speed of movements. The following functions are available to control the lens:

	zooming in		zooming out
	open iris		close iris
	focus near		focus far
	autofocus		

6.2.1 Storage options

Numerous positions and patterns of movement can be saved to the camera. There are four different options:

Preset: position and lens setting saved

Track: recording of movements and lens settings performed

Scan: automatic alternation between two positions/lens settings that have been defined

Tour: fixed sequence of presets saved previously

These actions can be retrieved manually or started automatically when the camera is restarted or after a phase of inactivity.

View	Function
Preset	To save a preset ("Add Preset"): <ol style="list-style-type: none"> Set the position and the lens. Enter the preset name desired ("Name"). Click to save.
	To retrieve a preset: <ol style="list-style-type: none"> Select a preset. Click to confirm.
	To delete a preset: <ol style="list-style-type: none"> Select a preset. Click to confirm.
Track	To record a track ("Add Track"): <ol style="list-style-type: none"> Enter the track name desired ("Name"). Click to start the recording. Make the settings for movement and lens. Click to stop the recording.
	To start a track: <ol style="list-style-type: none"> Select a track. Click to confirm.*
	To delete a track: <ol style="list-style-type: none"> Select a track. Click to confirm.

View	Function
Scan	To save a scan ("Add Scan"): <ol style="list-style-type: none"> Enter the scan name desired ("Name"). Set the position and the lens. Click to save the first setting. Set the position and the lens. Click to save the second setting.
	To start a scan: <ol style="list-style-type: none"> Select a scan. Click to confirm.*
	To delete a scan: <ol style="list-style-type: none"> Select a scan. Click to confirm.
Tour	To save a tour ("Add Tour"): <ol style="list-style-type: none"> Enter the tour name desired ("Name"). Click to start programming. Select a preset (saved previously). Define the "Wait Time" for the preset [s]. Click to save the step. Repeat steps 3.–5. for additional presets.
	6. Click to stop programming.
	To start a tour: <ol style="list-style-type: none"> Select a tour. Click to confirm.*
Idle	To delete a tour: <ol style="list-style-type: none"> Select a tour. Click to confirm.
	Automatic action after a phase of inactivity: <ol style="list-style-type: none"> Activate the function with "Enable = ON". Use "PTZ Type" to select the type of action (Preset/Scan/Track/Tour). Use "Name" to select the name of the action (saved previously). Use "Wait Time" to define the phase of inactivity [min] after which the action will start. Click to save the settings.
	Time-controlled actions: <ol style="list-style-type: none"> Click "Enable" to activate the function. Select the "Timer Mode": <ul style="list-style-type: none"> "Everyday" or "Once" Set the action time; <ul style="list-style-type: none"> for "Timer Mode = Once", use "Time" to select the date Use "PTZ Type" to select the type of action (Preset/Scan/Track/Tour). Use "Name" to select the name of the action (saved previously). Repeat steps 3.–5. for additional actions.
Timer	6. Delete the action (, if required.
	7. Click to save the settings.
Extension	Reboot Action automatic action after restart, settings identical to "Idle"

*will be cancelled when movements or settings are made or when other presets/tracks/scans/tours that have been saved are retrieved

7 Resetting the Camera

When the camera is reset to its factory settings, any changes the user has made to the camera settings will be lost.

- 1) Release the two screws and open the cover (1) of the compartment on the rear of the camera housing.
- 2) Keep the Reset button (15) pressed for more than 5 seconds (☞ fig. 2). When the button is released, resetting will start with a delay and may take a few minutes.
- 3) Tightly close the cover again. Make sure that the gasket is correctly positioned in the groove of the cover.

The camera is reset to the static IP address 192.168.0.120. The default user name and the password for log-in is: admin

8 Specifications

Image sensor:	CMOS, 9.07 mm (1028")
Lens:	4.7–56.4 mm/1:1.6–3.5 motor zoom
Viewing angle:	8° to 70°
Pan:	360° (endless)
Speed:	0.1/s to 180/s
Tilt:	–10° to +90°
Speed:	0.1/s to 90/s
PTZ memory	
Presets:	300
Tours:	12
Scans:	12
Tracks:	6
Minimum illumination:	0.01 lx (colour)
IR LED range:	100 m
Resolution:	25 frames max. per second with 2048 × 1536 pixels
Electronic shutter:	1/10 000 s
Protocols:	IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL, ONVIF v17.06, etc.
Compression:	H.264, H.265, MJPEG
Video streaming	
Mainstream:	500–12 000 kbit/s
Substream 1:	100– 6 000 kbit/s
Substream 2:	100– 3 000 kbit/s
Audio formats:	G.711, RAW-PCM
Network:	Ethernet 10/100 MBit/s
Ambient temperature:	–40 °C to +60 °C
IP rating:	IP 66
Power supply:	–12V/2A, 22W max. or Power over Ethernet IEEE 802.3at "PoE+"
Camera dimensions:	Ø 146 mm × 220 mm
Weight:	1.5 kg

Subject to technical modification.

Caméra extérieure PTZ réseau

Cette notice s'adresse aux installateurs de systèmes de surveillance vidéo. Veuillez lire la présente notice avec attention avant l'installation et conservez-la pour pouvoir vous y reporter ultérieurement.

Vous trouverez sur la page 2 les éléments de montage et les branchements décrits.

Table des matières

1	Possibilités d'utilisation	24
2	Conseils de sécurité	25
3	Montage	25
4	Branchements de la caméra	26
5	Intégrer la caméra dans un réseau	26
6	Appeler la caméra via un ordinateur	27
6.1	Menu capteur – Sensor –	30
6.2	Gestion PTZ	30
6.2.1	Possibilités de mémorisation	31
7	Réinitialisation de la caméra	32
8	Caractéristiques techniques	32

1 Possibilités d'utilisation

La caméra INC-4757PTZ est spécialement conçue pour une utilisation dans des installations de surveillance vidéo basée sur des réseaux informatiques. Grâce à son boîtier étanche, elle est également adaptée à une utilisation en extérieur. Elle est dotée d'un capteur d'image 3 mégapixels et d'un objectif zoom avec fonction autofocus et diaphragme géré et propose entre autres, une visualisation en image miroir, un masquage de zones d'images et des fonctions d'analyse d'image (p. ex. une détection de mouvements). Avec la fonction Autotracking, la caméra peut automatiquement suivre des objets en mouvement. Dans la pénombre, les LEDs infrarouges intégrées éclairent la zone de surveillance jusqu'à 100 m ; la caméra commute automatiquement en mode noir et blanc. La caméra dispose d'un serveur web intégré avec streaming vidéo × 3. Pour une installation correcte, des connaissances en technologie réseau sont indispensables.

La caméra peut être utilisée, combinée à un enregistreur vidéo réseau (par exemple NWR-...*) ou seule avec un navigateur web. La gestion du mouvement de la caméra (inclinaison et rotation) et de l'objectif (zoom, diaphragme et focus) peut se faire via le navigateur web ou un enregistreur de la série NWR. La caméra dispose d'une entrée audio et d'une sortie audio pour qu'une communication réciproque via un ordinateur soit possible. Une sortie de commutation permet de commuter des appareils, par exemple déclenchée par la détection de mouvements intégrée. En plus, la caméra dispose de deux entrées d'alarme, via lesquelles par exemple un enregistrement ou une communication par email peut être démarré. Une fente pour carte mémoire permet un enregistrement vidéo dans la caméra, selon un planning ou déclenché par une fonction d'analyse d'image.

***Conseil :** Si le modèle de caméra n'existe pas dans la liste de l'enregistreur utilisé, sélectionnez le protocole ONVIF.

2 Conseils de sécurité

Les appareils (caméra et bloc secteur) répondent à toutes les directives nécessaires de l'Union européenne et portent donc le symbole **CE**.

AVERTISSEMENT Le bloc secteur est alimenté par une tension dangereuse.



Ne touchez jamais l'intérieur de l'appareil, il y a risque de décharge électrique.

- Protégez la caméra des températures extrêmes (plage de température de fonctionnement autorisée : -40°C à +60°C).
- Le bloc secteur ne doit être utilisé qu'en intérieur ; protégez-le de tout type de projections d'eau, des éclaboussures et d'une humidité élevée de l'air. La plage de température de fonctionnement autorisée est de 0-40°C.
- Ne faites pas fonctionner les appareils et débranchez le bloc secteur immédiatement dans les cas suivants :
 1. un des appareils ou le cordon secteur présente des dommages visibles.
 2. après une chute ou un accident similaire, vous avez un doute sur l'état de l'appareil.
 3. des dysfonctionnements apparaissent.Dans tous les cas, les dommages doivent être réparés par un technicien spécialisé.
- Ne débranchez jamais l'appareil en tirant sur le cordon secteur ; retirez toujours le cordon secteur en tirant la fiche.
- Pour nettoyer le bloc secteur, utilisez uniquement un tissu sec et doux, en aucun cas de produits chimiques ou d'eau. La caméra peut également être nettoyée avec un tissu humide et un produit de nettoyage doux.
- Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultants si les appareils sont utilisés dans un but autre que celui pour lequel ils ont été conçus, s'ils ne sont pas correctement branchés ou utilisés ou s'ils ne sont pas réparés par une personne habilitée ; en outre, la garantie deviendrait caduque. De même, notre responsabilité ne saurait être engagée en cas de pertes de données et leurs conséquences, causées par une mauvaise utilisation ou un défaut.

Lorsque les appareils sont définitivement retirés du service, vous devez les déposer dans une usine de recyclage de proximité pour contribuer à leur élimination non polluante.



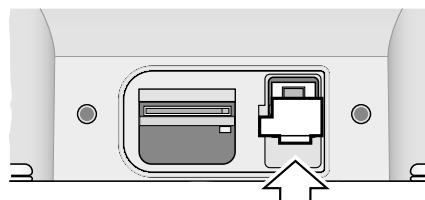
CARTONS ET EMBALLAGE
PAPIER À TRIER

3 Montage

- 1) Un test de fonctionnement doit être effectué afin de définir le lieu optimal de montage. Pour ce faire, mettez temporairement la caméra en fonction (☞ chapitre suivant). Pour éviter toute rayure pendant le montage, laissez la feuille de protection sur le dôme (gants livrés).

ATTENTION Les LEDs infrarouges (2) s'allument dans la pénombre. Lors de l'installation de la caméra, ne regardez jamais directement les LEDs allumées de proximité. La lumière infrarouge peut engendrer des irritations des yeux. Le rayonnement infrarouge est cependant bien en dessous du seuil limite d'émission et classé sans risque selon la norme EN 62471.

- 2) Ouvrez le couvercle (1) du compartiment sur la face arrière du boîtier de la caméra après avoir desserré les deux vis et retirez la sécurité de transport (☞ flèche sur le schéma 3) de la caméra. Refermez le couvercle. De même retirez les bandes adhésives de la partie mobile de la caméra.



③ Sécurité de transport

- 3) Sur le lieu de montage, percez quatre trous pour fixer la plaque de montage (6) du support mural et si besoin, percez un trou pour le câble de branchement (le câble peut également passer via un des passages sur le côté du socle ou sous le socle). Un gabarit est livré. Si besoin, utilisez les chevilles livrées.

- 4) Faites passer le câble de la caméra via le perçage du support mural et fixez le support avec les trois vis à pans creux (4) sur la face supérieure de la caméra. Avec la vis (5), sécurisez la caméra pour éviter qu'elle ne tourne.
- 5) Fixez le support mural avec les quatre longues vis cruciformes sur le lieu de montage.

4 Branchement de la caméra

Les connexions (8–13) et le répartiteur de câble (7) ne sont pas étanches. Vous devez les protéger en conséquence.

- 1) Reliez la caméra via la prise RJ45 (8) à un ordinateur individuel, un réseau local d'ordinateurs ou, par exemple via un routeur, à des réseaux plus importants d'ordinateurs (internet).
- 2) Pour la transmission audio via le réseau, on peut relier une source audio avec niveau ligne (par exemple microphone avec préamplificateur) à la prise RCA « Audio Input » (10).
- 3) Pour la restitution audio, reliez un amplificateur casque ou une installation haut-parleur à la prise RCA « Audio Output » (11).
- 4) Pour évaluer un avertisseur d'alarme (par exemple barrière lumineuse), reliez les connexions (12) IN 1 et IN COM via un contact de fermeture ou d'ouverture (sélectionnable dans les réglages de la caméra). Un second avertisseur peut être relié aux contacts IN 2 et IN COM.
- 5) Pour commutier un appareil, par exemple via un relais, reliez la sortie de commutation de la caméra via les branchements (12) OUT 1 et OUT COM. Dans les réglages de la caméra (☞ chapitre 6), vous pouvez sélectionner la caractéristique de commutation (ouverture ou fermeture, impulsion). La sortie a une charge admissible de ==12 V/300 mA max.
- 6) Si la caméra doit effectuer des enregistrements vidéo de manière autonome, ouvrez le couvercle (1) du compartiment sur la face arrière du boîtier de la caméra après avoir desserré les deux vis et insérez une carte mémoire de type « microSD[HC/XC] » (128 GO max.). Poussez la carte, contacts vers le bas, dans la fente (14) jusqu'à ce qu'elle s'en-

clenche. La LED rouge (16) brille pendant le fonctionnement lorsque la carte est insérée. Avant de retirer la carte, tout enregistrement en cours doit être arrêté. Appuyez ensuite sur la carte pour qu'elle se désenclenche. Refermez le couvercle en veillant à son étanchéité ; l'anneau d'étanchéité doit être bien positionné dans la rainure du couvercle.

- 7) Pour la mise à la terre du boîtier, vous pouvez utiliser le câble de mise à la terre (13).
- 8) Reliez le bloc secteur livré ou un autre bloc secteur 12 V stabilisé avec une puissance continue de 2 A via une fiche alimentation Ø 5,5/2,1 mm (diamètre extérieur / diamètre intérieur) à la prise (9). Veillez à respecter la polarité : contact médian = +. Reliez le cordon secteur au bloc secteur et à une prise 230 V/50 Hz.

A la place, la caméra peut être alimentée via le câble réseau (Power over Ethernet IEEE 802.3at « PoE+ »).

5 Intégrer la caméra dans un réseau

Pour que la caméra puisse répondre directement lors de la configuration via un ordinateur, son adresse IP est réglée, en usine, sur 192.168.0.120.

Si l'adresse actuelle de la caméra n'est pas connue, démarrez le programme « IPSearch.exe » pour trouver la caméra dans le réseau (disponible sur le site de Monacor : www.monacor.com ➔ Support ➔ Downloads.)

- 1) Pour démarrer la recherche, cliquez sur le bouton « Start » de l'onglet « Multicast Search ». Les caméras trouvées sur le réseau sont affichées dans la liste sur le côté gauche (☞ schéma 4).
- 2) Pour terminer la recherche, cliquez sur le bouton « Stop ».
- 3) Sélectionnez la caméra dans la liste. Les réglages actuels de la caméra sont affichés maintenant sur le côté droit.
- 4) Si besoin, modifiez les réglages : l'adresse IP, le masque sous-réseau et l'adresse Gateway peuvent être déterminées de manière statique (sélectionnez l'option « Device uses the following IP address »). Il faut saisir

une adresse IP unique pour chaque caméra. S'il existe un serveur DHCP dans le réseau (par exemple dans le routeur ou l'enregistreur vidéo réseau), il serveur peut faire automatiquement des réglages pour la caméra (sélectionnez l'option «Device obtains an IP address automatically») ; les valeurs automatiquement saisies sont avec un arrière-plan gris et ne peuvent pas être modifiées.

- 5) Cliquez sur le bouton «Modify». Lorsque la transmission des modifications est réussie, le message «Modify success!» s'affiche.
- 6) La liste peut être effacée avant une nouvelle recherche via le bouton «Clear All».

6 Appeler la caméra via un ordinateur

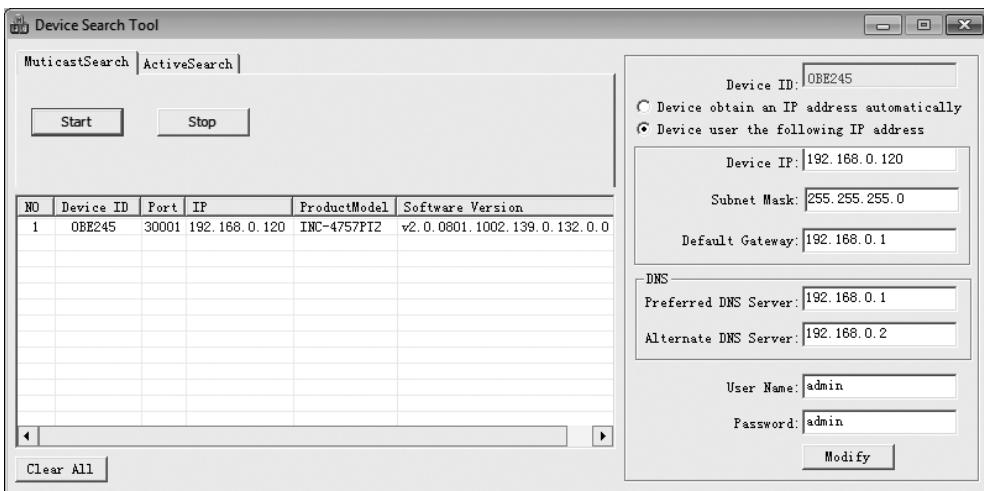
L'interface utilisateur de la caméra peut être appelée en saisissant son adresse IP dans la ligne d'adresse du programme *Windows Internet Explorer* (IE, version 6 ou supérieur). Pour ce faire, il faut que les adresses IP de l'ordinateur et de la caméra appartiennent au même sous-ré-

seau. 10 accès simultanés au plus à la caméra sont possibles.

Lorsque vous appelez la caméra, la fenêtre de connexion s'affiche en premier. Sélectionnez la langue pour l'interface utilisateur : la description suivante se réfère au réglage «English». Ensuite, saisissez le nom utilisateur et le mot de passe (préréglage pour les deux saisies : admin). Lorsque vous vous connectez avec ces données préétablies, un message apparaît vous demandant de modifier le mot de passe. Cela est impératif pour éviter tout accès non autorisé. Les données d'accès peuvent également être modifiées ultérieurement dans les réglages de la caméra. Veillez à bien noter le mot de passe !

Pour pouvoir utiliser toutes les fonctions, l'installation des extensions ActiveX est indispensable. Elles sont chargées à partir de la caméra la première fois qu'elle est appelée. Si besoin, il faut réduire les réglages de sécurité de IE pour que le processus soit autorisé. Mémorisez le fichier d'installation «NetworkSurveillance.exe» sur l'ordinateur, fermez IE et exécutez le fichier.

Windows est une marque déposée de Microsoft Corporation aux Etats-Unis et dans les autres pays.



④ Programme de recherche «IPSearch»

Si la connexion à la caméra est établie, la visualisation indiquée sur le schéma 5 avec l'image actuelle de la caméra s'affiche, avec les possibilités suivants d'utilisation :

- a** Visualisation «Live Video» avec affichage de l'image de la caméra
- b** Visualisation «Playback» pour lire les enregistrements de la caméra
- c** Visualisation «Configuration» pour modifier les réglages de caméra
- d** Bouton pour modifier le mot de passe
- e** Bouton pour quitter
- f** Image de la caméra avec des informations sur le stream actuellement transmis
- g** Barre de fonctions avec les fonctions suivantes
 - : Quitter/Démarrer la transmission d'images
 - «Stream» : sélection d'un stream
 - : Gestion du déplacement de la caméra et de l'objectif (chapitre 6.2)

- 3D** : Orientation de la caméra en cliquant dans l'image ; zoom avec objectif en tirant un cadre sur la section voulue d'image
- ¶** : Activation/Désactivation de la transmission audio depuis la caméra [Audio Input (10)]
- : Activation/Désactivation de la transmission audio vers la caméra [Audio Output (11)]
- ⚙** : Réglages spécifiques de caméra (chapitre 6.1)
- 📸** : Fonction capture pour mémoriser une photographie instantanée comme image
- : Marche/Arrêt d'un enregistrement vidéo sur le PC
- : Activation/Désactivation des fonctions d'analyse d'image («Intelligent Analysis»)



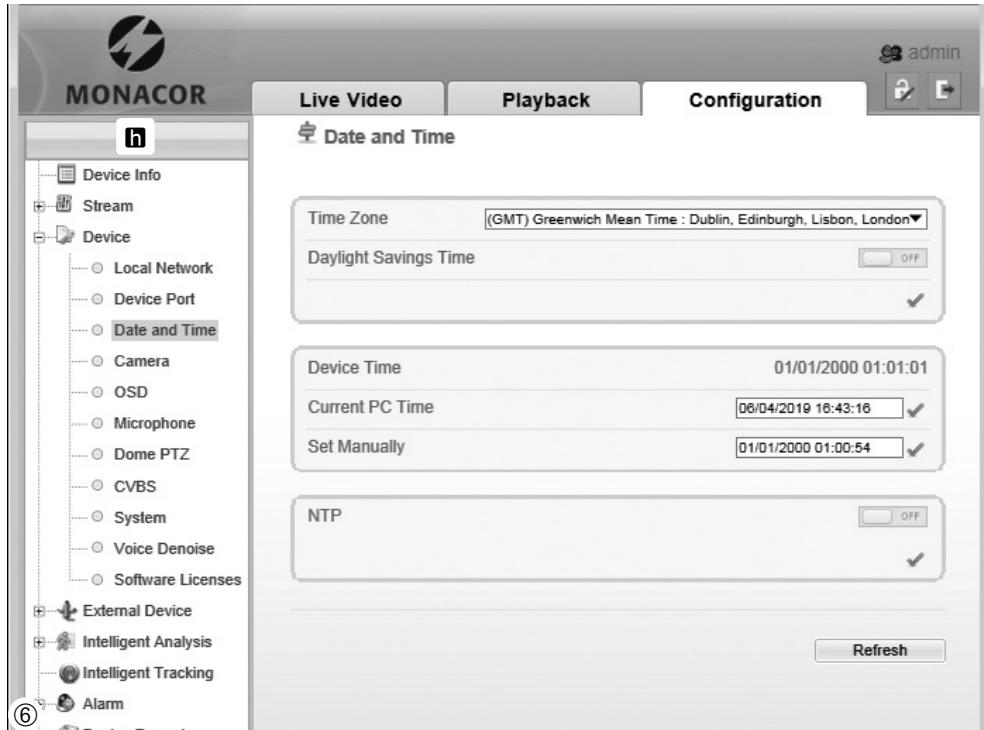
Par un clic droit de la souris sur l'image de la caméra, le menu suivant s'affiche :

Point menu	Fonction
Full Screen (Exit Full Screen)	Visualisation image plein écran (quitter) Alternative : double clic sur l'image
Sensor	comme
Zoom In/Out	Zoom avant/arrière (numérique) Alternative : avec la molette de la souris, zoomez ou (si est désactivé) tirez un cadre sur la section d'image voulue
Restore Panorama	Afficher l'image entière (après Zoom In)

Pour modifier les réglages pour la caméra, via l'onglet **C**, commutez sur la fenêtre «Configuration» (schéma 6). Sélectionnez, dans le bord gauche (**H**), la rubrique voulue pour les réglages. En cliquant sur , vous pouvez afficher des sous-rubriques supplémentaires. Ainsi, on peut régler, par exemple via «Device → Date and Time» l'heure actuelle pour la caméra.

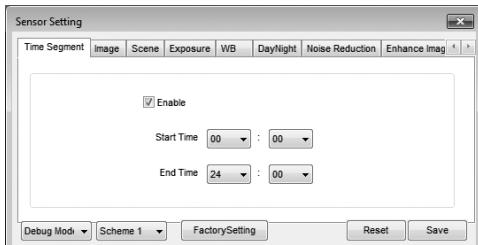
Le suivi automatique des objets peut être réglé via le point de menu «Intelligent Tracking».

Une fois le réglage modifié, cliquez sur la coche verte ou cliquez sur le bouton «Apply» pour mémoriser la modification. Pour charger les réglages actuels depuis la caméra, cliquez sur le bouton «Refresh».



6.1 Menu capteur – Sensor –

La fenêtre Sensor (schéma 7) s'affiche en cliquant sur le symbole .



⑦ Fenêtre capteur

Vous pouvez sélectionner le mode dans le champ en bas à gauche. Pour modifier les réglages, sélectionnez «Debug Mode». Les réglages effectués dans le menu Sensor (exception : Zoom/Focus) peuvent être mémorisés avec «Save» comme Scheme 1–4 puis rappelés (sélection via un second champ). Pour les réglages mémorisés, on peut définir une durée de validité (visualisation «Time Segment»). Cela signifie, par exemple, que des réglages différents peuvent être efficaces la nuit et le jour.

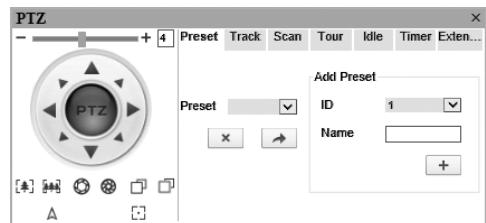
Avec «Reset», on peut réinitialiser toutes les modifications réalisées sur les valeurs mémorisées. Avec «Factory Setting», les réglages usine sont rétablis.

Vous trouverez dans le tableau suivant les possibilités de réglage du menu Sensor

Vue	Réglage	Fonction
Time Segment	Enable	Durée réglée pour ces réglages (Scheme) activée
	Start Time	Heure de démarrage
	End Time	Heure de fin
Image	Brightness	Luminosité
	Saturation	Saturation des couleurs
	Sharpness	Netteté image
	Contrast	Contraste
Scene	Scene	Environnement utilisation
	Freeze	«Gel» de l'image
	Mirror	Mode miroir : désactivé, horizontal, vertical, horizontal et vertical
Exposure	Shutter, Gain, Iris	Réglages de l'exposition
WB	Mode, Red, Blue	Compensation du blanc
Day Night	Mode, IR LED	Commutation jour/nuit, éclairage LED infrarouge
Noise Reduction	3D NR	Elimination du bruit
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Defog	Optimisation de l'image
Zoom Focus	Zoom, Focus, Autofocus, Digital Zoom	Réglages du zoom et du focus

6.2 Gestion PTZ

Pour gérer le mouvement de la caméra et l'objectif, appelez la fenêtre PTZ (schéma 8) via la fonction .



⑧ Fenêtre PTZ

Via les flèches dans le cercle, vous pouvez gérer le mouvement de la caméra. Avec le réglage au-dessus, vous définissez la vitesse de mouvement. Les fonctions suivantes sont disponibles pour la gestion de l'objectif:

- [+] : Zoom avant [-] : Zoom arrière
 (o) : ouvrir le diaphragme
 (x) : fermer le diaphragme
 (□) : Focus plus proche (□) : Focus plus loin
 (■) : Focus automatique (autofocus)

6.2.1 Possibilités de mémorisation

Differentes positions et modèles de mouvements peuvent être mémorisés dans la caméra. On distingue les quatre types suivants de mémorisation :

Preset : Position et réglage de l'objectif mémorisés

Track : Enregistrement de mouvements et réglages effectués

Scan : Changement automatique entre deux positions/réglages d'objectif définis

Tour : Suite définie de Presets préalablement mémorisés

Il est possible de les appeler manuellement ou de les démarrer automatiquement après un redémarrage de la caméra ou après une phase d'inactivité réglable.

Vue	Fonction
Preset	Mémoriser le Preset («Add Preset») 1. Réglez la position et l'objectif 2. Saisissez le nom du Preset «Name» 3. Mémorisez avec +
	Appeler le Preset 1. Sélectionnez le Preset 2. Confirmez avec ↵
	Effacer le Preset 1. Sélectionnez le Preset 2. Confirmez avec ✕
Track	Enregistrer une voie («Add Track») 1. Saisissez le nom voulu de la voie (Track) «Name» 2. Démarrer l'enregistrement avec ► 3. Effectuez les mouvements et réglages de l'objectif 4. Arrêtez l'enregistrement avec ■
	Démarrer la voie 1. Sélectionnez la voie 2. Confirmez avec ↵*
	Effacer la voie 1. Sélectionnez la voie 2. Confirmez avec ✕

Vue	Fonction
Scan	Mémoriser le Scan («Add Scan») 1. Saisissez le nom voulu du Scan «Name» 2. Réglez la position et l'objectif 3. Mémorisez le premier réglage avec ► 4. Réglez la position et l'objectif 5. Mémorisez le second réglage avec ■
	Démarrer le Scan 1. Sélectionnez le Scan 2. Confirmez avec ↵*
	Effacer le Scan 1. Sélectionnez le Scan 2. Confirmez avec ✕
Tour	Mémoriser le tour («Add Tour») 1. Saisissez le nom voulu du tour «Name» 2. Démarrer la programmation avec ► 3. Sélectionnez le Preset (préalablement mémorisé) 4. Définissez la durée d'attente «Wait Time» pour le Preset [s] 5. Mémorisez l'étape de programmation avec ✓ Répétez les étapes 3.–5. pour d'autres Presets 6. Arrêtez la programmation avec ■
	Démarrer le tour 1. Sélectionnez le tour 2. Confirmez avec ↵*
	Effacer le tour 1. Sélectionnez le tour 2. Confirmez avec ✕
Idle	Action automatique après une phase inactive 1. Activez la fonction avec «Enable = ON» 2. Sous «PTZ Type», sélectionnez le type d'action (Preset/Scan/Track/Tour) 3. Sous «Name», sélectionnez le nom de l'action (préalablement mémorisée) 4. Sous «Wait Time», réglez la durée de l'inactivité (minutes) après laquelle l'action démarre 5. Mémorisez les réglages avec ✓
	Actions programmées 1. Activez la fonction avec «Enable» 2. Sélectionnez le mode «Timer Mode» : journalier «Everyday» ou unique «Once» 3. Réglez la période d'action ; sous «Timer Mode = Once» sous «Time», sélectionnez la date 4. Sous «PTZ Type», sélectionnez le type d'action (Preset/Scan/Track/Tour) 5. Sous «Name», sélectionnez le nom de l'action (préalablement mémorisée) Répétez les étapes 3.–5. pour d'autres actions 6. Si besoin, effacez l'action avec ✕ 7. Mémorisez les réglages avec ✓
	Action Reboot Réglez l'action automatique après un redémarrage comme pour «Idle»
Extension	*Interruption lors de l'exécution de mouvements et de réglages ou lors de l'appel d'autres Presets/Tracks/Scans/Tours mémorisés

*Interruption lors de l'exécution de mouvements et de réglages ou lors de l'appel d'autres Presets/Tracks/Scans/Tours mémorisés

7 Réinitialisation de la caméra

La caméra peut être réinitialisée sur ses réglages usine, mais toutes les modifications effectuées par l'utilisateur des différents réglages de caméra sont perdus.

- 1) Ouvrez le couvercle (1) du compartiment sur la face arrière du boîtier de la caméra après avoir desserré les deux vis.
- 2) Appuyez sur le poussoir Reset (15) plus de 5 secondes ( schéma 2). Une fois la touche relâchée, le processus de réinitialisation démarre de manière temporisée et peut durer quelques minutes.
- 3) Refermez le couvercle en veillant à son étanchéité ; l'anneau d'étanchéité doit être bien positionné dans la rainure du couvercle.

La caméra est à nouveau réglée sur l'adresse IP statique 192.168.0.120 : le nom utilisateur et le mot de passe pour la connexion sont : admin

8 Caractéristiques techniques

Capteur image :	CMOS, 9,07 mm (1 $\frac{1}{28}$ ")
Objectif :	4,7–56,4 mm/1:1,6–3,5 zoom motorisé
Angle :	8° à 70°
Angle rotation :	360° (infini)
Vitesse :	0,1°/s à 180°/s
Angle inclinaison :	–10° à +90°
Vitesse :	0,1°/s à 90°/s
Mémoires PTZ	
Presets :	300
Tours :	12
Scans :	12
Tracks :	6
Luminosité minimale :	0,01 lx (couleur)
Portée LED IR :	100 m
Résolution :	25 images/s max. pour 2048 × 1536 points
Obturation électronique :	1/10 000 s
Protocoles :	IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL, ONVIF v17.06 et autres
Procédés compression :	H.264, H.265, MJPEG
Streaming vidéo	
Mainstream :	500–12 000 kbit/s
Substream 1 :	100– 6 000 kbit/s
Substream 2 :	100– 3 000 kbit/s
Formats audio :	G.711, RAW-PCM
Réseau :	Ethernet 10/100 MBit/s
Température fonc. :	–40 °C à +60 °C
Type protection :	IP 66
Alimentation :	–12V/2A, 22W max. ou Power over Ethernet IEEE 802.3at «PoE+»
Dimensions caméra :	Ø146 mm × 220 mm
Poids :	1,5 kg

Tout droit de modification réservé.



MONACOR INTERNATIONAL GmbH & Co. KG • Zum Falsch 36 • 28307 Bremen • Germany
Copyright® by MONACOR INTERNATIONAL. All rights reserved. A-2002.99.01.07.2019